



Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung...

(Phil 3,14)



Weil jeder von Euch uns sehr am Herzen liegt und wir letztes Jahr den Rundbrief ausgesetzt haben, schreiben wir Dir diese Zeilen. Sie sollen Dich ermutigen, die Größe Deiner Berufung nicht zu verpassen.

Wir befinden uns in der Zeit der Verwirrung, aber auch der Gnade, wie sie uns in der Apokalypse angekündigt ist. Gott erlaubt dem Satan die Menschen zu sieben. Doch sei gewiss, durch das Sieb fällt nur der Sand, das Gold bleibt. Das Größte auf dieser Erde, das zur Zeit geschieht ist, dass viele dem Ruf Marias folgen und den richtigen Weg einschlagen! Sie stehen immer wieder auf und gehen weiter unter der Regie dessen, der wirklich ihr Bestes will. Das Wort Gottes gibt ihnen Orientierung, Sicherheit und Kraft. Hingegen Verwirrung und Verzweiflung sind ein Zeichen, Gott nur als eine vertröstende Erfindung anzusehen. Der Weg führt mitten durch das Drama, das die Menschen sich bereitet haben, wo sie nur Vergängliches im Sinn haben und alles „besser wissen“. Auf diesem Weg begegnen ihnen noch viele die enttäuscht, verwundet und einsam sind, aber bereit sind mitzugehen.

Was wirklich zählt.

Mich verwundert ein wenig, dass viele Gerufene auf ihrem Sofa verharren in der Meinung, es genüge ihre Selbsteinschätzung gut genug zu sein. Tatsächlich heilig zu leben, scheint für sie nicht in Frage zu kommen. Maria ruft uns aber genau hierzu auf. Heiligkeit beginnt, wo wir von der Offenbarung Gottes her uns und alles uns Begegnende sehen und zu verstehen versuchen und uns so zu verhalten, wie Gott es von Seinen Kindern erwartet. So werden wir Gold, das nicht durchfällt. Gold, das Gott unendlich wertvoll ist. Viele von uns tragen das Skapulier richtig, nämlich als Zeichen der Entschlossenheit für einen neuen Lebenswandel. Ihnen wird immer mehr gegeben, eine Quelle fließt in ihnen und ein Licht geht von ihnen aus.

Der Wille Gottes mit uns ist nur so lange eine Last, wie wir nicht von ganzem Herzen „JA“ zu ihm sagen. Gott will, dass wir heil werden – dass unser wahrer innerer Mensch gesund und froh wird. Wie schön, dass es überall doch Menschen gibt, die ihr „JA“ dazu leben und den neuen Weg weitergehen. In ihrer Hand der Rosenkranz, in ihrem Herzen das Wort Gottes, in ihrem Geist den Heiligen Geist und in ihrem Rucksack die unheile Welt.

Es ist der Weg der Nachfolge Jesu, heraus aus dem Vergänglichen, Richtung Himmel. Aus dem Glauben wissen, erwartet zu werden daheim, im Wiedersehen und Sicherheit. Jeden Tag, in allem Streit und Leid, lässt Gott mich etwas von diesem Jubel des Himmels vernehmen, und ich weiß, es könnten viele, wenn sie nur lauschen würden. Welch ein Schmerz, mit anzusehen, was so viele im Heute versäumen und vielleicht dann auch in der Ewigkeit. O wie wahr, was der Volksmund sagt: „Des Menschen Wille ist sein Himmelreich“.

Erlöst aus Liebe zur Liebe.

Wenn wir als Jünger gehen, werden wir durch das Kreuz vereint mit unserem Herrn. Das Geheimnis der Erlösung vollzieht sich an uns, wir werden herausgehoben aus Raum und Zeit, die Verwandlung zur Unsterblichkeit geschieht mit uns, während wir auf die Vollendung zugehen. Es gibt ab und zu auch äußere Zeichen dieser übernatürlichen Wirklichkeit: Ich kannte eine alte, sehr zurückhaltende Frau, die im stillen Gebet über dem Boden schwebte. Der Hl. Josef von Copertino, nach dem eine italienische Fluggesellschaft benannt wurde, hob häufig ab, wenn er in Liebe an Gott dachte. Im Himmel geht's dann allen so, es klingt lustig aber ist Realität. Egal, wo wir sind und was uns geschieht, immer wenn wir in Liebe mit unserem inneren Auge auf Gott schauen, etwas verweilen, ist Er gegenwärtig. Das vollkommenste Gebet besteht darin, die Liebe Gottes in sich widerhallen zu lassen. Wenn allerdings zu viel andere Dinge in uns sind, wird es nicht hallen. Darum in die Ecke damit, und verzichten wir auch auf die atheistische Dauerbeschallung. Gerade wenn wir auf das wehrlose Kind in der Krippe schauen, auf den wehrlosen Gekreuzigten oder den wehrlosen Eucharistischen Herrn, können wir eigentlich nur lieben, annehmen und selber schenken. Wenn wir die Liebe nicht erwerben, endet alles in Scherben.



Zwischen Steinen erblüht neues Leben.

Was kann uns dann noch trennen vom Reichtum und der Herrlichkeit unseres Vaters, weder ein Virus noch eine Meinung, nur unsere eigene pessimistische Untätigkeit. Wenn wir auf den Geschmack gekommen sind und am Strom der göttlichen Herrlichkeit teilnehmen, indem wir den Sinn für das unendlich wertvolle Heilige weiterentwickeln, dann gibt es auch keinen Widerhall in uns von Schuldzuweisungen und Besserwisserien. Unsere Devise lautet jetzt: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!“ (Röm 12,21). - Zuerst in dir selber! Wir wissen jetzt, was es Wert ist, auf Dinge zu verzichten, die diesen Fortschritt aufhalten können. Die wachsende äußere Einengung, die wir erleben, führt uns in die innere Weite und Freiheit des Glaubens. Heiligen wir den Augenblick durch die Liebe und reihen wir diese Augenblicke zusammen.

Die Welt braucht uns!

Ist es uns nicht Wert, die Zeit zu nutzen und alle

Kräfte einzusetzen? Jesus trägt uns auf: „...sammelt euch Schätze im Himmel...“ (Mt 6,20). Wir sind nur einmal hier! Das Leben des Kleinsten und oft Verachteten auf dem Weg der Heiligung nimmt eine einzigartige Rolle im Heilswerk ein, das sich größtenteils im Verborgenen, Alltäglichen vollzieht und der ganzen Menschheit zuteil wird. An einem von Gott festgelegten Tag wird sein Lebenswerk allen offenbar, ihm wird Ehre und Lohn zuteil! Der Herr spricht dann: „...nehmt das Reich in Besitz, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist.“ (Mt 25,34). Gelobt wird am Ende der irdischen Pilgerschaft nur wer Gott glaubte, Seinen Sohn aufnahm und Sein Gebot und Seine Lehre befolgte. Glaubensschwärmerei imponiert Jesus nicht, bei Ihm zählen Taten. Eine Möglichkeit zur Wiederholung gibt es nicht mehr, jeder hatte Ohren, Vernunft, Gnaden, Talente, Zeiten, Einladungen, Ermahnungen, Prüfungen, Gottes Gebot ins Herz geschrieben und eine Kirche in der Nähe. Andere angebliche Botschaften, wo die Rede von gnadenvolleren Zeiten ist, sollte man schleunigst vergessen! Es lohnt sich zu Hause zu sein, wenn Er anklopft. Seine Art ist, unangemeldet zu kommen, sei also immer bereit! Hören wir ohne Wenn und Aber aufmerksam, was das Evangelium und Maria uns heute sagen. Packen wir aus, was uns gegeben ist, vertrauen wir immer, klagen wir nie und beten wir gern und aus Liebe für die, die sich Gottes Hilfe und Reichtum (noch) verschließen. Ohne es zu ahnen, werden einige der Letzten die Ersten sein.

Erfüllen wir unseren Auftrag.

Unsere Sendung besteht darin, zusammen mit Maria als Mitarbeiter der Erlösung im Geist der Heiligkeit tätig zu sein. Ego-Christen sind abschreckend, sich selbst ein Ärgernis und sie kennen keine Wunder. Jesus sagt: „...wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut“ (Mt 12,30). „Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten.“ (Ps 126,5). Seien wir Vertreter der Wahrheit und Bringer des Friedens und der Freude. Sei uns das Heilige heilig mitten in der Welt, denn es birgt das ewige Heil, das für jeden Menschen vom Himmel kommt. Werfen wir unseren Anker der Hoffnung in die Arme unseres Vaters im Himmel. Die Liebe drängt uns, uns zu kümmern um die Verirrten, Schwachen, Mutlosen und zusammen zu gehen mit den auserwählten Heiligen. Vergessen wir uns und denken an die anderen, dann gehen viele Depressionen und Sorgen einfach weg. Seien wir stets bereit zu bezeugen, zu geben und zu ertragen - und vergeben wir. In unserer Wafferrüstung werden alle Angriffe an uns zerschellen (vgl. Eph 6). Jede Herausforderung treffe uns vertrauensvoll an, dass der Herr uns siegreich durchführt, auch dann wenn wir uns verlassen vorkommen wie Jesus am Kreuz, und vor allem wenn wir diese Welt hinter uns lassen müssen. Erneuern wir unser Weiheversprechen an unsere hingebende schöne Königin Mutter! So bleiben wir vereint auf dem Weg unserer gemeinsamen Berufung!

Euer Frank Möller 11. Feb. 2021



Der Apostolische Visitator in Medjugorje, Erzbischof Hoser, hat bei seinem Besuch am 19.08.2019 bei uns im Haus des Gebetes mehrmals die Wichtigkeit unseres Apostolats betont.



Erzbischof Carballo von der Kongregation für das Gottgeweihte Leben besuchte am 9.11.2019 die Gemeinschaften in Medjugorje.



v.l.n.r.: P. Srećko Rimac OCD Provinzial, Frank & Kristina Möller

2019 hat uns Provinzial P. Srećko Rimac OCD in die Provinz der Karmeliten, zu der Medjugorje gehört, eingegliedert und unserer Kapelle in Medjugorje eine Reliquie des Hl. Apostel Simon geschenkt, mit einem Echtheitszertifikat aus dem Jahre 1754 von Papst Benedikt XIV.



Liebe Lazarus Oase, Freunde der Kinder, die ohne elterliche Fürsorge sind!

Berührt von Ihrer großen Spende von 10.000,- Euro für die Bedürfnisse der Kinder im Haus St. Josef in Zagreb/Kroatien, möchte ich Ihnen Dankeschön sagen. Wir Schwestern erleben dies als Gottes Zuneigung und Fürsorge für die Kinder, die ihre Wunden und Schmerzen aufgrund von Vernachlässigung, Verlassenheit oder Missbrauch ihrer eigenen Eltern haben. Gott hat für sie ein Obdach und ein neues Zuhause in unseren Räumen bereitet, in denen wir Schwestern uns bemühen, eine neue, warme Familie für sie zu schaffen.

Wir helfen ihnen erwachsen zu werden, in der Bildung und Annahme christlicher Werte, damit sie eines Tages ihre Familien gründen, glücklich sind und den Schatz des heiligen Glaubens bewahren können. In dieser Zeit von Corona haben wir viel Zeit zusammen verbracht. Es gab eine Zeit, in der der Unterricht online erfolgte. Die Schwestern waren für sie alles: ihre Lehrerinnen, Mütter, Freundinnen... Am Abend haben wir immer ein gemeinsames Gebet, bei dem sie Jesus, Maria und anderen Heiligen ihre Gebete darbringen können. Dies sind

besondere Momente, in denen wir sicher sind, dass der Herr ihnen neue Kraft und Liebe schenkt, damit sie ihren Eltern und denen, die sie verletzt haben, vergeben können...

Sie werden sich auch an Sie erinnern, unsere lieben Freunde, denn mit Ihrer Hilfe wecken Sie in ihnen Optimismus und das Gefühl, nicht verlassen zu sein... Gott segne Sie alle reichlich und bewahre Sie in Seinem barmherzigen Herzen. Die himmlische Mutter möge Ihre ständige Fürsprecherin und Helferin sein und der Hl. Joseph möge Sie in diesem Jahr stärken in allen Lebenslagen.

In Dankbarkeit, Karmelschwestern vom göttlichen Herzen Jesu, insbesondere Sr. Kristina Pišković, Provinzoberin

Dieser neuere apostolische Zweig der Karmelschwestern geht zurück auf die anfänglich in Berlin wirkende Gründerin Maria Teresa Tauscher, welche sich der Not ihrer Zeit stellte und sich der Straßenkinder und Heimatloser annahm. Die Lazarus Oase e.V. ist eine caritative Initiative für Kinder und Jugendliche in Not, erwachsen aus unserer Bruderschaft.

*Bete mit!
miteinander füreinander*
Jeden Samstag
Skapulierrosenkranz
egal wo Du bist

Treffen 2021

Größere Treffen sind aufgrund der Pandemie für uns nicht möglich. Die Feier unseres 10-jährigen Jubiläums verschieben wir. Vereint euch in kleinen Grüppchen zum Gebet und zu Pilgerfahrten. Vorträge auf Anfrage.

Kapelle & Gästewohnung in Medjugorje

Die Mutter ist weiterhin für Ihre Kinder in Medjugorje da und auch die Kapelle unserer Bruderschaft sowie die Gästewohnung sind offen. Meldet euch einfach an und kommt! Opfer bringt Gnade!

Mehr Informationen auf unserer Internetseite



Kostenlos zum Weitergeben

- Scheckkärtchen:
- Barmh. Jesus mit Botschaft
 - Gebet gegen Depressionen
 - Herz Mariens mit Botschaft
 - Skapulierrosenkranz

Flyer über das Skapulier
Flyer Haus des Gebetes



Skapulier

weich, stabil, waschbar.
Mit Beschreibung, Weihe- und Auflagegebet
1 Stück 7,- €



Skapuliermedaille
Silber massiv 925
13 mm 24,- €



Skapuliermedaille
Silber massiv 925
19 mm 45,- €

edle Kette

Silber 925 massiv 1,8 mm
wahlweise 40, 45 oder 50 cm je 19,- €



Gold 585 massiv 1,8 mm
45 cm 300,- €
50 cm 333,- €



Skapuliermedaille SM7

Gold 585
13 mm Ø 170,- €



Skapuliermedaille

Gold 585 massiv
10 mm Ø 222,- €
12 mm Ø 314,- €
14 mm Ø 425,- €
16 mm Ø 510,- €
18 mm Ø 700,- €
21 mm Ø 910,- €
25 mm Ø 1434,- €
30 mm Ø 1995,- €
auch in 18 Karat Gold 750 erhältlich,
Preis auf Anfrage.

Geschenktipp:



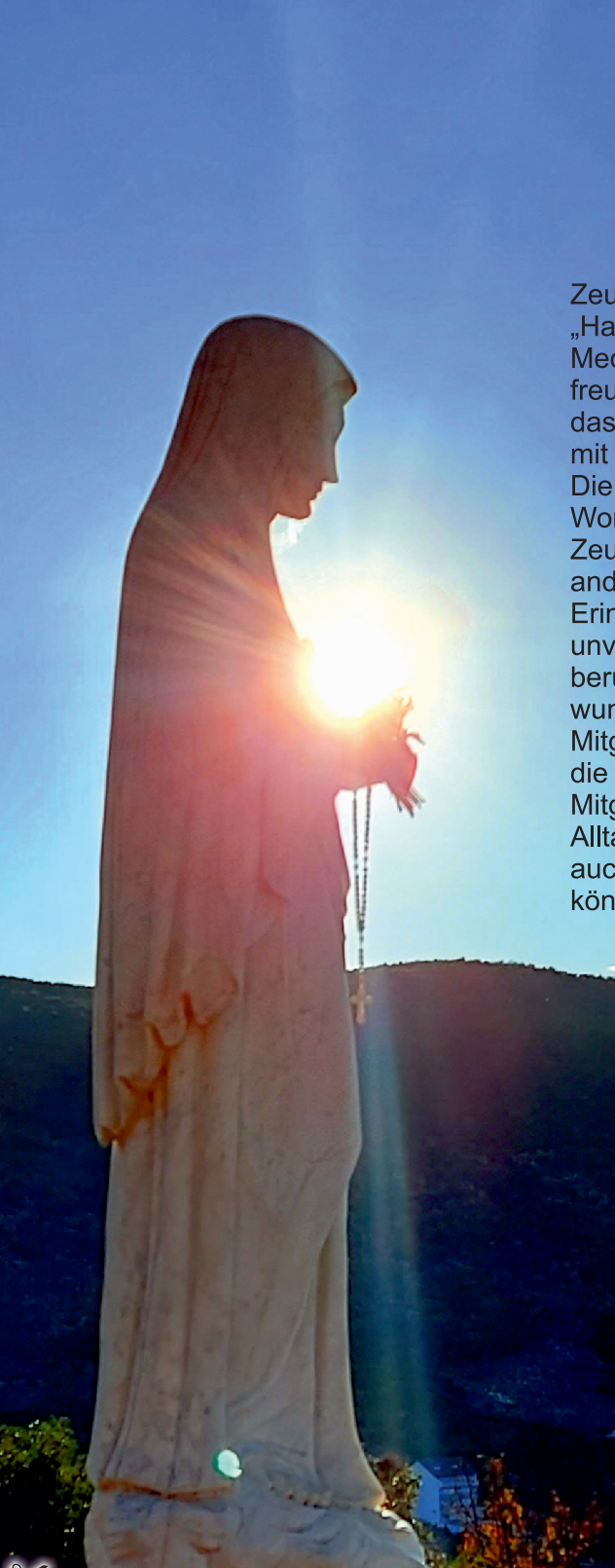
Wundertätige Medaille mit eleganter Kette

Kette wahlweise 40, 45 oder 50 cm
Medaille 16 mm ohne Ring und Öse gemessen
Silber 925 massiv 39 €
Gold 333 massiv 249 €

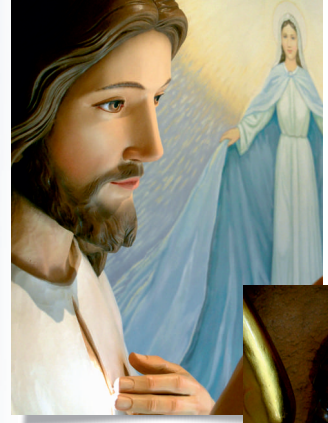
Fragen und Bestellungen:

Skapulierbruderschaft
F. Möller, PF 2
D-48734 Maria Veen
rufderliebe@web.de
www.rufderliebe.org
Tel.:0049(0)1578-246-6292

alle Preise incl. MwSt.
Versandkosten D: 1 - 6 €
alle anderen Länder: 2 - 9 €
Bitte etwas Geduld bei der Bearbeitung



Zeugnis:
 „Haus des Gebetes in Medjugorje eingeweiht“ - Ich freue mich so sehr darüber, dass sich meine Freude kaum mit Worten ausdrücken lässt! Die eindrucksvollen Bilder, die Worte und auch die Zeugnisse. Für mich und viele andere Menschen... wertvolle Erinnerungen an eine unvergessliche Zeit... Sehr berührt hat mich auch die wunderschöne Gestaltung der Mitgliedschaft! ...ich bete um die nötige Demut, diese Mitgliedschaft in Würde im Alltag leben zu dürfen und auch umzusetzen zu können...“ Martina O.



Bitte unterstützen Sie unser Apostolat & das Haus des Gebetes in Medjugorje

Vergelt 's Gott!

Gebührenfreie Überweisung

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Kristina Möller

IBAN

HR7124020063208268318

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

ESBCHR22

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Skapulierbruderschaft Unterstützung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

Kristina Möller

IBAN

HR7124020063208268318

BIK

ESBCHR22

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck

Skapulierbruderschaft Unterstützung

Kontoinhaber/Zahler

Datum

(Quittung bei Bareinzahlung)